

INTERNATIONALES

Delegationsreise nach Moskau

Im September 2018 reiste eine Delegation des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft unter Beteiligung des BfR und anderer nach Moskau. Neben Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurden die Moskauer Veterinärakademie Skrjabin, die Russische Akademie der Wissenschaften und die Agrarhochschule Timirjasev besucht und Möglichkeiten für zukünftige Kooperationen besprochen.

Kooperation mit Chile

Im August 2018 hat das BfR einen Kooperationsvertrag mit der Chilean Food Safety and Quality Agency (ACHIPIA) geschlossen. Die Zusammenarbeit fokussiert die Risikobewertung und laiengerechte Aufarbeitung von Expertengutachten. In Chile besuchte BfR-Präsident Professor Andreas Hensel das Scientific Committee der ACHIPIA und die National Commission for Scientific and Technological Research (CONICY) und führte zudem Gespräche mit dem FAO-Repräsentanten für Lateinamerika und die Karibik, Herrn Julio Berdegué.



Krisenübung in Sarajevo

Wie bereitet man sich auf eine Krise vor? 32 Teilnehmende aus Behörden für Lebensmittelsicherheit in Bosnien und Herzegowina (BiH) übten Ende 2018 anhand eines interdisziplinären Planspiels die Aufklärung eines lebensmittelbedingten Krankheitsausbruchs. Stärken und Schwächen der bestehenden Strukturen in BiH wurden analysiert, um darauf aufbauend ein Projekt zur Behördenpartnerschaft bei der EU zu beantragen. Das BfR war Teilorganisator dieses Praxis-Workshops.

Zusammenarbeit mit China

Mit der Chinese Academy of Inspection and Quarantine (CAIQ) hat das BfR im April 2019 in Peking einen Workshop zum Thema Lebensmittelsicherheit durchgeführt. Gleichzeitig erneuerten CAIQ und BfR ein „Memorandum of Understanding“ – mit dem Ziel, die Zusammenarbeit im Bereich der Risikobewertung zukünftig zu intensivieren. Die CAIQ ist ein öffentliches Forschungsinstitut der behördlichen Marktaufsicht in China und betreibt Forschung u. a. im Bereich der Untersuchungsmethoden für die Kontrolle von Lebensmitteln und Produkten.

Projekt Safe Pork – Kurse in Vietnam

Im Rahmen eines vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderten Projekts hat das BfR Ende 2018 Trainingsworkshops in Vietnam durchgeführt. Mit den Teilnehmenden von Überwachungsbehörden und Kontrolllaboren aus Laos, Kambodscha und Vietnam erarbeiteten Fachleute des BfR am National Institute for Veterinary Research Strategien, wie die lokalen Nachweismethoden für Trichinen in Fleischproben optimiert werden können.

DAAD-Stipendiat aus Kenia

Der kenianische DAAD-Stipendiat Martin Wainaina Kimari hat im Dezember 2018 sein dreijähriges Promotionsprojekt am BfR aufgenommen. Er wird die Epidemiologie der Brucellose bei Mensch und Tier in Kenia untersuchen: Erkenntnisse zur Prävalenz, die molekulare Typisierung von Isolaten, die Ermittlung von Ausbruchquellen und die Identifikation von Risikofaktoren für Brucellose-Infektionen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem International Livestock Research Institute mit Hauptsitz in Nairobi, Kenia, sowie der Freien Universität Berlin.



VERANSTALTUNG



Verbraucherschutz-Foren am BfR

Das bewährte Format „BfR-Forum Verbraucherschutz“ wird es 2019 gleich dreimal geben: Am 6./7. Juni 2019 geht es um Mikroplastik, am 13./14. Juni 2019 um die „Generation 65+“, und am 7./8. November wird das Thema Bakteriophagen diskutiert. Am ersten Tag stehen jeweils der wissenschaftliche Kenntnisstand und die Risikobewertung sowie Aspekte der Regulation im Fokus. Am zweiten Tag erhalten die Stakeholder (Verbände, Wissenschaft, Politik und NGOs) das Wort.

Mehr über diese und andere Veranstaltungen unter:
www.bfr-akademie.de

INTERNA

Frischer Wind

Mit der Fokussierung auf Forschung und die weitere akademische Qualifikation entstanden neue Strukturen innerhalb des BfR: Fünf Nachwuchsgruppen wurden seit 2017 etabliert. Ende 2018 wurden darüber hinaus drei neue Studienzentren zu den Themen Total-Diet-Studien, Genomsequenzierung und One-Health eingerichtet. Zudem entstanden einhergehend mit dem Personalzuwachs seit 2014 mehrere neue spezialisierte Fachgruppen in den Fachabteilungen.

Mehr erfahren:
www.bfr.bund.de > Das Institut